

# Das Kurhaus

**Beitrag von „Oberörf“ vom 5. November 2019, 22:05**

Ah ja,

also, Valmirs Schreckensherrschaft dauerte zum Glück nur zwei Jahre, bis der Kaiser unter nie genau geklärten Umständen umkam. Sein bürgerlicher Halbbruder Velmar kann sich die Krone sichern und degradiert sich selbst zum König. Ich vermute, auch hier hat das Ausland wieder seinen Einfluss geltend gemacht: Entweder König oder ein anderer übernimmt die Macht:

Wie dem auch Sei, Soma erlebte eine letzte Blüte. Im Lauf der nächsten dreieinhalb Dekaden wurde das Land so grundlegend reformiert dass ein Zurück zum alten Kaisereich undenkbar schien: Es wurden Provinzen gebildet, an deren Spitze Vorsteher standen, oder, gemäß der alten Sprache "Larsche". Underbergen in etwas ausgedehnter Form als Sie es heute kennen war eine davon. Das wird später noch wichtig sein.

Dann gab es zum ersten mal unabhängige Richter... naja zumindest theoretisch, weil die Korruption bekam der neue König nicht in Griff. Und auch ein- wenn auch machtloses-Parlament wäre unter Velmar theoretisch möglich gewesen